

VITA KÜNSTLER

Christine Uhde, Schauspielerin, wurde in München geboren. Nach abgeschlossener Schauspiel- und Ballettschule hatte sie Engagements u. a. in Würzburg, Krefeld, Aachen, Düsseldorf, Berlin und Bonn.

Sie spielte in zahlreichen Stücken die weibliche Hauptrolle, u. a. in Tennessee Williams „Endstation Sehnsucht“, „die Katze auf dem heißen Blechdach“, „Plötzlich im letzten Sommer“, in Ibsens „Die Frau vom Meer“, in Hacks „Amphitryon“ und in G.B. Shaws „Geliebter Lügner“. Außerdem trat sie in vielen Komödien und Musicals auf. Seit Jahren beschäftigt sich Christine Uhde mit Märchen und Mythen und gastierte mit ihren eigenen Programmen, begleitet von Musik (Harfe, Violine, Cello, Gitarre, Klavier, Oud) in vielen Städten. Seit 2001 wohnt Christine Uhde in Potsdam.

Beate Masopust, Gitarristin, studierte von 1988 bis 1992 an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig/Magdeburg. Seitdem stellte sie ihr Können sowohl solistisch als auch in verschiedenen Kammermusikbesetzungen (Gesang/Gitarre; Gitarrenduo „Sans Souci“) in zahlreichen Konzerten unter Beweis.

Gemeinsam mit dem Magdeburger Vokalquartett „labia vocalia“ wurde sie 1995 in Hannover Preisträger des Wettbewerbs „Jugend kulturell“ der Vereins- und Westbank.

Neben ihrer Tätigkeit an der städtischen Musikschule Potsdam war sie von 1994 bis 2003 als Lehrbeauftragte am Institut für Musik der Universität Magdeburg tätig.

Auf Einladung renommierter Orchester musizierte sie bislang u. a. mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder, dem Philharmonischen Staatsorchester Halle/Saale und der Anhaltischen Philharmonie Dessau. Gemeinsam mit der Magdeburgischen Philharmonie wirkte Beate Masopust 2003 an einer CD-Produktion des 2. Violinkonzertes von Hans Werner Henze mit.

Benno Kaltenhäuser, Cellist, wurde in Gernrode/Eichsfeld geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung an der Musikhochschule „Felix-Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig. Nach Beendigung seines Studiums war er als Solo-Cellist im DEFA-Sinfonieorchester, dem Deutschen Filmorchester Babelsberg und der Brandenburgischen Philharmonie Potsdam tätig. Im Jahr 2000 beginnt seine Tätigkeit als freischaffender Musiker und Musikpädagoge. Er hat Lehraufträge an der Universität Potsdam und der Musikschule Teltow-Fläming.

Als Solist und Mitglied verschiedener Kammermusikensembles, wie z. B. der Kammermusikvereinigung Johann Joachim Quantz Potsdam, gastierte er u. a. in den USA, in Frankreich, Italien, Polen, Tschechien und Ungarn.

Benno Kaltenhäuser wirkte außerdem in zahlreichen Rundfunk-, Filmmusik- und CD-Produktionen mit.